

Jahreshauptversammlung der Sektion Hochrhein e.V. des Deutschen Alpenvereins  
am Freitag 23. Januar 1981 im kleinen Saal des Kath. Vereinshauses in Bad Säckingen

Begrüßung der Mitglieder, der Presse, der Gäste

durch den I. Vorsitzenden  
Theo Bäumle

Eröffnung der Jahresversammlung im 53. Vereinsjahr

Es wird festgestellt, dass die Einladung entsprechend der Satzung fristgemäß erfolgte und die heutige Tagesordnung wie folgt ist:

1. Jahresbericht des I. Vorsitzenden und der Gruppenleiter,
2. Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag 1981 durch den Schatzmeister,
3. Kassenprüfungsbericht durch die Kassenprüfer,
4. Entlastung des Gesamt-Vorstandes,
5. Verschiedenes; hierzu sind keine Anträge eingereicht worden!
6. Ehrung von 8 Vereinsmitgliedern für 25jährige Zugehörigkeit zum Deutschen Alpenverein .

Leider haben wir im verflassenen Jahr 3 Mitglieder durch Tod verloren. Es sind dies

Karl Häusler im 91. Lebensjahr am 11. Februar, Gründungs- und Ehrenmitglied unserer Sektion, 58 Jahre Mitglied des DAV, langjähriger II. Vorsitzender bis Kriegsende, dann bei Neugründung der Sektion bis 1964 Schatzmeister und bis 1974 Führer-, Karten- u. Materialverwalter,

Karl Gieringer im 49. Lebensjahr am 29. Februar, Mitglied seit 1971,

Gottfried Gareus im 66. Lebensjahr am 16. Januar ds. Js., Mitglied seit 1958. Von ihm haben wir uns am Dienstag ds. Woche verabschiedet,

Ich darf Sie bitten, diese unsere Bergkameraden in ehrender Erinnerung zu behalten. Gedenken!

Nach § 18 unserer Vereinssatzung bin ich gehalten, Ihnen den

J a h r e s b e r i c h t

zu erstatten. Im Anschluss daran berichten die Gruppenleiter über die Aktivitäten in den vergangenen 12 Monaten.

Zur Mitglieder-Bewegung

heutiger Mitgliederstand	605	gegen Vorjahr	552	= + 53 od. 9,6%
davon Männer	398		361	= + 37 od. 10,2%
davon Frauen	207		191	= + 16 od. 8,4%
an A-Mitgliedern	402		383	= + 19 od. 4,4%
an B-Mitgliedern	127		114	= + 13 od. 11,4%
an C-Mitgliedern	4		4	= unverändert
an Junioren	25		21	= + 4 od. 19%
an Jugend	47		28	= + 19 od. 67,9%

Die Mitglieder setzen sich zusammen aus dem Raume Säckingen, Waldshut, Rheinfeldern  
265 171 111  
od. 43,8% 28,3% 18,3%  
od. Zunahmen von 23 Mitgl. 23 Mitgl. 10 Mitgl.

Ausserhalb unseres Sektionsgebietes  
haben wir heute 58 Mitglieder.

In der Altersstruktur zeigen sich folgende Veränderungen

im Alter von 25 - 40 Jahren	heute	159 Mitglieder	= + 8
" " von 41 - 50 Jahren	"	180 "	= + 2
" " von 51 - 65 Jahren	"	148 "	= +19
" " über 65	"	<del>46</del> "	= +12
		533 "	: 1979 = 500 od. + 6,6%
Gegenüber der Junioren + Jugend	"	72 "	: 1979 = 49 od. +47%

Die Junioren und Jugend vom Raume Waldshut dominiert mit 36,

gefolgt aus dem " Säckingen mit 25  
 " " " " Rheinfeldern 11

Eine erfreuliche Entwicklung, die zur Hoffnung Anlass gibt, dass sich

- a) nunmehr eine aktive Junioren-Gruppe bildet und
- b) die Jugend von Bad Säckingen und Rheinfeldern, bei entsprechender Unterstützung der Eltern und der Bereitwilligkeit eines Führers bei Unterstützung unseres Kameraden Mierswa aus Waldshut gleich aktiv werden könnte,
- c) die Jugendgruppe Waldshut sich bereits in 2 Gruppen teilt auf Grund der Altersunterschiede und, dass sich daraus in den nächsten Jahren eine Verstärkung der Juniorengruppe sich ergibt.

Also das Facit unserer Sektionsstruktur: wohl vorübergehende Überalterung der A, B + C - Mitglieder, jedoch weitsichtig Verstärkung der jungen Jahrgänge aus Jugend und Junioren.

Ein erfreuliches Zeichen in unserer Freizeit- und Erholungs-Landschaft!

Zur Ausbildungs-Tätigkeit

Wenn ich im letzten Mitteilungsblatt als Ziel für 1980 die erweiterte Ausbildung primär forderte, dann war dies nicht nur im Sinne des Hauptvereins sondern auch, dass wir gesichert in unseren lieben Bergen bergsteigen und wandern und unverletzt nach Hause kommen. Leider hat sich durch dieses Problem seit den Forderungen des Hauptvereins auf einen Ausbildungs-Referenten vor bald 3 Jahren im Vorstand und unter den Mitgliedern eine Unsicherheit eingeschlichen. Nicht, dass wir in früheren Jahren nichts getan hätten, dies zeigen immerhin die Kurse in Seil- und Knotentechnik, Kletterübungen und Eis- und Spaltentechnik die vom Tourenwart durchgeführt wurden und dessen Tätigkeit hiermit verdankt sei, sondern dass die Grundausbildung im breitesten Rahmen und systematisch nach den Richtlinien des DAV. langfristig ausgerichtet werden muss. Unser Verbindungsmann von Rheinfeldern im Vorstand Hans-Peter Schäfer hat sich bereiterklärt diesen Dienst zu tun. An 3 Terminen im März beteiligten sich 37 Mitglieder an Seil-, Kletter- und Rettungsübungen; am Kletterübungen für Anfänger 15 und am gebirgs-technischen Kurs 4, letztere beiden Kurse in den Monaten April - Juni 1980. Die Ausbildungen werden auch 1981 weitergeführt. Der Vorstand hat sich auf Empfehlung der Führer von Touren und Wanderungen sich nochmals in seiner letzten Sitzung mit dem Problem des Ausbildungsreferenten befasst und nach Zusage des Kameraden Schäfer, dieses Amt zu übernehmen, ihn einstimmig zum Ausbildungsreferenten gewählt.



Hans-Peter Schäfer ist somit im Vorstand neben dem Amt des Verbindungsmannes Rheinfelder Ausbildungsreferent. Wir wünschen ihm hierzu viel Glück und Erfolg und danken ihm für diese Amts-Übernahme. Dass er hierbei auch dieselben Probleme mit den Junioren und Jugendgruppen koordiniert versteht sich von selbst.

### Zum Vorstand

In 5 Sitzungen, davon 2mal mit Beirat, hat der Vorstand alle die Sektion betreffenden Themen behandelt u.A. Sommer- und Winter-Programme, Haushalts-Voranschläge, Materialanschaffungen, Jugendgruppen-Probleme und Unterstützung derselben, Informationen über die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen, Probleme Sektionentagung Heilbronn mit Vortragswesen, erforderliche Beitragserhöhungen als Folge der Beschlüsse des Hauptvereins, Kritik am Vorstand, Organisationsfragen im Hinblick auf neuen Vorstand ab 1982 und evt. Errichtung einer Geschäftsstelle, Ehrung von Leistungssportler durch die Stadt Bad Säckingen, Ausschluss eines Mitgliedes wegen unkameradschaftlichem Verhalten, Führer-Zusammenkunft, weitere Ausbildung und Kurse u.A. Hochtourenführer von Kam. Dühmke u. Lawinenkurse von Dühmke - Amann - Pfandhöfer, Versicherungsfragen, fehlender Pressewart, Clubheim-Belegung usw.

Der jetzige Vorstand ist seit 2. März 1956, also in wenigen Wochen 25 Jahre im Amt. Einige der Mitglieder waren schon damals in einem Gremium von Vorstand oder Beirat tätig. Es lässt sich nicht verschweigen, dass nach solanger Zeit gewisse Abnützungserscheinungen auftreten. Dabei muss beachtet werden, dass wir 1956 = 64 Mitglieder am Hochrhein gegen heute 605 hatten, also fast 10-mal soviel ! Von Mehrarbeit soll hier nicht gesprochen werden. 1982 sind Neuwahlen; es steht heute schon fest, dass I. + II. Vorsitzender, sowie der Schriftführer endgültig nicht mehr kandidieren. Es ist mein Wunsch, dass eine neue junge Mannschaft sich zur Amtsübernahme zur Verfügung stellt, die die Weiterentwicklung der Bergsteigergemeinschaft am Hochrhein garantiert und eine Weiterarbeit nahtlos erfolgt. Wir sind uns aber auch klar darüber, dass der enorme Arbeitsaufwand bei den 3 Hauptposten = I. Vorsitzender, Schriftführer + Schatzmeister von den nachfolgenden Amtsträgern <sup>kann</sup> geleistet werden kann, sondern, dass eine Geschäftsstelle notwendig wird z.B. im Clubheim mit stundenweiser Tätigkeit einer Dame oder Herrn gegen Bezahlung, wie es auch bei den anderen Sektionen leider schon heute üblich ist. Deshalb haben wir diese Kosten schon bei der Beitragserhöhung berücksichtigt.

Wir werden im Herbst dieses Jahres einen Wahlausschuss bilden und Sie auffordern, ihm Wahl-Vorschläge zu unterbreiten. Um eine Kontinuität für die nächsten Jahrzehnte zu gewährleisten, wäre es mein Wunsch, dass sich die 40-jährigen für die freiwerdenden Ämter zur Verfügung stellen. Es geht aber nicht ohne Idealismus und ohne viel Arbeit. Also bitte um Mitarbeit fernerhin in der Sektion.

Meinen Kameraden im Vorstand und Beirat möchte ich danken für das bisherige Vertrauen und die geleistete Mitarbeit.



### Sektionsversammlungen und Stammtische

In Säckingen hatten wir 5, davon die Jahreshauptversammlung und im Oktober eine ausserordentliche Mitgliederversammlung bezügl. Beitragserhöhungen, in Waldshut 3 und in Rheinfeldern 2 Sektionsversammlungen. Erfreulich ist die grössere Beteiligung daran der Mitglieder, insbesondere in Rheinfeldern und Waldshut, aber auch in Bad Säckingen. Dank sei allen gesagt, die durch DIAS oder Film zur Unterhaltung und Information Beiträge leisteten. Kommt vermehrt zu diesen Zusammenkünften, denn es gibt mehr Erfahrungen über Touren und Wanderungen und trägt zum Sichbesserkennenlernen bei. Vorbildlich sind die monatlichen Stammtische mit reger Beteiligung in Rheinfeldern zu nennen, wobei diese in Waldshut konstant sind. Hier in Säckingen dürfte die Treffen am Donnerstag im Clubheim besser genutzt werden. Dank an Walser + Schäfer.

### Einladungswesen, Informationen und Mitteilungsblatt

Dem Schriftführer Kam. Schammler, aber auch für den selbstlosen Einsatz von Herrn Packheiser, sei für seine viele Arbeit im 2-Monatsrhythmus Dank gesagt. Es ist zweifelsfrei, dass die über die Deutsche Bank laufenden Einladungen, über diesen Weg in nicht zu ferner Zeit nicht mehr möglich sein werden. Daher tritt auch von dieser Seite die Frage der Geschäftsstelle in Vordergrund.

Sie erhalten in Bälde das neue Mitteilungsblatt, das über das Geschehen im verflossenen Jahr informiert. Betrachten Sie dieses Heft als Chronik; sie kostet der Sektion und unserer Schriftleiterin nur Arbeit also kein Geld, denn die Kosten werden durch die Inserate aufgehoben. Dank sei Frln. Förster für die grosse Mühe gesagt.

Sie werden demnächst ein vergrössertes Sommerprogramm in den Händen haben. Wir nehmen die Veranstaltungen der Junioren- und Jugendgruppen darin auf mit dem Zweck, dass die entsprechenden Mitglieder ausser Waldshut sich ebenfalls daran beteiligen sollen. Ich bitte die entsprechenden Eltern um ihre Unterstützung und Bereitstellung der Autos.

Ein Wort auch zu unseren Karten, Führern und Materialien!

Führer und Karten wurden wieder ergänzt und verwaltet Kam. Ensinger. Ebenso die Seile. Bitte nutzen Sie das Material für Ihre Touren. Achten Sie aber auch für schonende und fachgerechte Behandlung. Herrn Ensinger sei für seine Arbeit Dank gesagt.

### Gymnastik und Schwimmgymnastik

leitet nach wie vor Max Probst; Beteiligung jeweils 15 - 20 Personen. Es ist eine stabile und kameradschaftliche Gruppe. Allen Beteiligten sei Dank gesagt.

Vor Schluss meines Berichtes möchte ich die einzelnen verantwortlichen Gruppen-Leiter zu Wort kommen lassen, die über die Geschehnisse in ihrem Sektor berichten:

Herr Benno Fernahl	über das Sommer-Bergsteigen und die Ausbildung,
Herr Josef Bähr	über das Winterbergsteigen einschliesslich Hochtouren, Ski-Langlauf und Kinder-Skiwoche auf dem Stoos,
Herr Karl Huber	über das öffentliche Vortragswesen / Öffentlichkeitsarbeit,
Herr Jochen Scheuble	als Vertreter der Sektionsjugend über Juniorentätigkeit,
Herr Norbert Mierswa	über die Jugendgruppen Waldshut

Frln. Waltraud Schmurr  
selbst

über den Naturschutz  
über die Tätigkeit der Senioren-Gruppe

Nun nach diesen Berichten fragen wir uns, haben wir im abgelaufenen Jahr den Vereinszweck der da in § 2 unserer Satzung heisst erfüllt ?

"Zweck der Sektion ist, die Kenntnisse des Hochgebirges zu erweitern, das Bergsteigen und Wandern, besonders der Jugend, zu fördern und zu pflegen"

Ich glaube ja ! Das Wetter hat uns im vergangenen Sommer einige Streiche gespielt, sodass eben Touren und Wanderungen ausfallen mussten.

und n e i n ! dadurch, dass 6 Führer gegenüber 1979 auf das Führen verzichteten; doch dieser Mangel ist ~~w~~ehoben, indem 1981 wieder 22 verschiedene Mitglieder Touren und Wanderungen führen, ebensoviel wie in den Jahren zuvor.

und ja ! indem wir die Ausbildung weitertrieben; die Jugend- und Senioren-Gruppen weiter belebten; die Stelle des Ausbildungs-Referenten besetzen konnten,

und ja ! die Aktivität in Rheinfeldern und Waldshut durch Ihre Mithilfe interessanter gestalteten.

So gehen wir in ein neues Vereinsjahr mit der Zuversicht, dass es mit unserer Sektion weiterhin aufwärts geht, dass sie wachse, blühe und gedeihe !

Dass aber auch Sie Alle viel Freude und schöne Erlebnisse in unseren schönen Bergen haben, Ihre Gesundheit stählen, nicht überfordern, Kameradschaft und Zusammengehörigkeit üben und unfallfrei, erholt immer von Ihren Fahrten nach Hause kommen. Das wünsche ich Ihnen für 1981 !

B ä u m l e



Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft zum Deutschen Alpenverein DAV.  
anlässlich der Hauptversammlung vom Freitag 23.1.81

---

- Herr Karl Albiez aus Ober-Säckingen, Eintritt in unsere Sektion am 14. Juli 1956, in den ersten Jahren für längere Zeit unser Jugendführer, in den Jahren 1964 - 1966 Lichtbildwart,
- Frau Eva Berthold aus Küssaberg, Eintritt in die Sektion München 1956, von 1961 - 1969 in der Sektion Kufstein des ÖAV., von 1970 - 1976 im Club Exc. de Ligth in Rio de Janeiro in Brasilien und ab 1977 Mitglied unserer Sektion,
- Herr Dr. Johann Lang aus Bad Säckingen, Eintritt in die Sektion Oberland-München 1956 bis 1976, ab 1977 Mitglied unserer Sektion,
- Herr Rudolf Metzger aus Mörfelden-Walldorf, früher Rheinfeld, Mitglied unserer Sektion seit 15. Mai 1956
- Herr Karl Schlachter aus Rheinfeld, Eintritt in unsere Sektion 14. März 1956
- Frau Erika Tost aus Waldshut, Eintritt in die Sektion Oldenburg Ortsgruppe Leer/Ostfriesland am 19. Mai 1956, seit 15. Juli 1957 Mitglied unserer Sektion,
- Herr Erwin Tost aus Waldshut, Eintritt in die Sektion Oldenburg, Ortsgruppe Leer/Ostfriesland am 19. Mai 1956, seit 15. Juli 1957 Mitglied unserer Sektion, war mehrere Jahre Mitglied unseres Beirates,
- Herr Willy Wehrle aus Bad Säckingen, Eintritt in unsere Sektion am 28. Februar 1956, die damaligen Bürgen waren die verdienten, bereits verstorbenen Mitglieder Karl Häusler + Erich Futterer, schon 1958 wurde er zum Büchem- und Lichtbildwart gewählt, im Jahre 1964, also vor 17 Jahren übernahm er von Herrn Häusler das wichtige und arbeitsvolle Amt des Schatzmeisters, welches er noch bis heute inne hat.
- Darüber hat er sich um unsere Sektion verdient gemacht; so führte er verantwortlich seit 1963 die Kinderski-Woche bis vor 2 Jahren auf dem Stoos, seit 1963 ebenso die Südtirol-Wanderwochen, er war und ist eine der wenigen Kameraden in der Sektion den man ansprechen kann um Übernahme von Arbeiten und Aufgaben der Sektion wenn sie auch nicht in seinen Verantwortungsbereich gehören. Ich erinnere dabei z.B. an unser 50-jähriges Stiftungsfest mit der Ausstellung. Seine Meinungen und Ansichten zu allen Sektionsproblemen konnten nie überhört werden.